



KATHOLISCHER  
AKADEMIKER/INNEN-  
VERBAND ÖSTERREICHS **KAVÖ**

## **KAVÖ-Herbsttagung 2015**

Fr, 20. Nov. | Haus der Europäischen Union  
Sa, 21. Nov. | Otto-Mauer-Zentrum

# **Vielfalt HAT ZUKUNFT**

Das Projekt Europa.

## **Versöhnte Verschiedenheit?**

Seit über 60 Jahren wächst die Europäische Union als ein historisch einzigartiges Projekt heran: Gründungsidee und Ziel der jahrzehntelangen Bemühungen um versöhnte Verschiedenheit ist die Überwindung der Idee der Nationalstaatlichkeit und ihrer abgrenzenden Identitäten hin zu einer supranationalen Demokratie, die sensibel für unterschiedliche kulturelle Prägungen ist und langfristig den Frieden sichert.

# Vielfalt hat Zukunft

## Das Projekt Europa.

**2015 wird wichtiger historischer Ereignisse** in der europäischen Geschichte **gedacht: Der Wiener Kongress 1815** versuchte den Frieden durch ein Machtgleichgewicht starker Nationen in Europa und der von ihr kolonialisierten Welt zu sichern.

**Der Ausgang des 2. Weltkriegs 1945** markiert das endgültige Scheitern dieser Idee und brach die kolonialistische Dominanz Europas in der Welt. Von diesem Nullpunkt der europäischen Geschichte, dessen Chiffre der Ort Auschwitz geworden war, entstand die **Vision eines geeinten Europa, das den Nationalismus sukzessive überwinden wollte.**

**Das Projekt der europäischen Einigung** ist gegenwärtig **auf verschiedenen Ebenen angefragt: Politisch** durch ein Wiedererstarren nationaler Denkfiguren, **wirtschaftlich** durch die wachsende soziale Ungleichheit und Perspektivlosigkeit ganzer Bevölkerungsschichten innerhalb der europäischen Gesellschaften, **kulturell** durch die Begegnung unterschiedlichster Kulturen, Weltanschauungen und Religionen, die verursacht durch demografische Entwicklungen neben Bereicherungen auch Konflikte und diffuse Ängste hervorbringen.

**Die Herbsttagung des Katholischen AkademikerInnenverbandes stellt in Kooperation mit dem Haus der Europäischen Union** die Frage nach der Eigenart des Projekts Europa **aus interdisziplinärer Perspektive** – nach seinen Potentialen und notwendigen Weiterentwicklungen, sowie seiner **Vision einer demokratisch getragenen versöhnten Verschiedenheit** der europäischen Kulturen.

**Medienpartner:** Quart – Die Vierteljahresschrift für Intellektuelle, denen Glaube und Kirche etwas bedeuten. [www.quart-online.at](http://www.quart-online.at)



**Filmprojekt:** tgm – Die Schule der Technik. Abteilung HIT – Höhere Informationstechnologie. [www.tgm.ac.at](http://www.tgm.ac.at)



## [www.vielfalthatzukunft.net](http://www.vielfalthatzukunft.net)

### Anmeldung und Information:

Katholischer Akademiker/innenverband Österreichs, Dr. Petr Slouk  
Otto-Mauer-Zentrum, Währinger Str. 2-4, 1090 Wien  
Tel.: 01/515 52-5102 | E-Mail: [p.slouk@edw.or.at](mailto:p.slouk@edw.or.at)

# Das Programm

## Freitag, 20. November 2015

Haus der Europäischen Union, Wipplingerstraße 35, 1010 Wien

### Eröffnung

18:00 Erweiterungskommissar **Dr. Johannes Hahn**

### Politik im Fokus

18:30 **Vize-Präsidentin des EU-Parlaments Ulrike Lunacek** | *Das Europäische Parlament emanzipiert sich – es darf und muss noch mehr sein!*

19:00 **Paul Lendvai** | *Europäische Perspektiven – Zwischen Europäisierung und Renationalisierung.* Die besondere Verantwortung der Entscheidungs- und Deutungseliten in einer kritischen Phase der europäischen Politik.

**Moderation:** Alexandra Förderl-Schmidt

## Samstag, 21. November 2015

Otto-Mauer-Zentrum, Währinger Straße 2-4, 1090 Wien

### Primat der Wirtschaft

9:00 **Stephan Schulmeister** | *Der Prozess der europäischen Desintegration.* Wirtschaftliche Brennpunkte der Europadebatte

### Gesellschaft als Basis

9:45 **Mohamed Bassam Kabani** | *Herausforderungen sind Chancen. Eine islamische Perspektive.* Wie die Präsenz muslimischer MitbürgerInnen in Europa zur kulturellen, politischen und religiösen Bereicherung werden kann.

10:30 Kaffeepause

11:00 **Rainer Münz** | *Demografische Fakten und gesellschaftliche Umbrüche.*

### Kultur und Religion – beharrende Faktoren?

11:45 **Cornelius Hell** | *Der Gläserne Vorhang. Kultur- und Mentalitätsgrenzen, die vom Eisernen Vorhang geblieben sind.* Ein Blick auf die unterschiedlichen Kulturlandschaften, religiösen Szenen und Mentalitäten in Mitteleuropa.

12:30 **Regina Polak** | *Wertegemeinschaft Europa?* Eine Skizze der Wertelandschaft (West) Europas und der Beitrag von Werthaltungen der Bevölkerung zum Projekt Europa.

**PAUSE mit Mittagsimbiss, 13:00 bis ca. 13:45**

### Podium: Europäische Ausblicke

13:45 Podiumsgespräch mit **Anneliese Rohrer/Michael Kuhn/Filip Radunovic**

**Moderation:** Rudolf Kaisler

**Geplantes Ende ca. 15:00 Uhr**

## Die ReferentInnen

- Dr. Johannes Hahn**, geb. 1957 in Wien, Studium der Philosophie in Wien; 1992-1997 Landesgeschäftsführer ÖVP Wien; 1996-2007 Wr. Landtag und Gemeinderat; 2007-2010 Bundesminister für Wissenschaft und Forschung; seit 2010 EU-Kommissar.
- Mag.<sup>a</sup> Ulrike Lunacek**, geb. 1957 in Krems a.d. Donau; Dolmetsch-Studium Englisch u. Spanisch in Innsbruck; 1996-98 GF der Österr. Grünen; von 1999-2009 Nationalratsabgeordnete; seit 2009 Delegationsleiterin der Österr. Grünen im EU-Parlament; Juli 2014 Vizepräsidentin des EU-Parlaments
- Prof. Dr. Paul Lendvai**, geb. 1929 in Budapest, studierte Jus; als „politisch Unzuverlässiger“ 1953 für acht Monate interniert, danach drei Jahre Berufsverbot; seit 1959 österr. Staatsbürger; 1960-1982 Wiener Korrespondent der „Financial Times“; 1982-1987 Leiter der Osteuropa-Redaktion des ORF; 1987-1998 Intendant v. Radio Österreich International; jetzt Leiter des „Europastudios“ und Chefredakteur „Europäische Rundschau“.
- Dr.<sup>in</sup> Alexandra Förderl-Schmid**, geb. 1971 in Haslach; Studium Publizistik, Politik und Geschichte; seit 1990 bei „Der Standard“, 1993-96 Deutschland-Korrespondentin, 2005 EU-Korrespondentin/Brüssel; 2006 Ressortleiterin Wirtschaft; 2007 Chefredakteurin; seit 2012 Co-Herausgeberin.
- Dr. Stephan Schulmeister**, geb. 1947, Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, 1972-2012 am Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO); Forschungsaufenthalte in Bologna, New York, Wissenschaftszentrum Berlin, New Hampshire und beim IWF; Lehrbeauftragter an der Uni Wien, der WU Wien sowie an mehreren Fachhochschulen.
- Dr. Mohamed Bassam Kabbani**, geb. 1965 in Aleppo; lebt seit 1990 in Österreich, Studium der Elektrotechnik, Islam- und Religionswissenschaft; akademischer Leiter des „Privaten Hochschullehrgangs für Islamische Religionspädagogische Weiterbildung“ (IHL) der IGGIÖ und Lektor am Institut für Orientalistik der Uni Wien.
- Univ.-Prof. Dr. Rainer Münz**, 1972-78 Studium der Sozialwissenschaft an der Uni Wien; 1990-92 Direktor des Instituts für Demographie der ÖAW; 1992-2003 Prof. d. Bevölkerungswissenschaft/Humboldt-Universität Berlin; Gastprofessor in Bamberg, UC Berkeley, Frankfurt, Klagenfurt, Wien und Zürich, seit 2010 Uni St. Gallen; seit 2005 Leiter der Abteilung „Forschung & Entwicklung“ der Erste Group Bank in Wien.
- Mag. Cornelius Hell**, geb. 1956 in Salzburg, Studium der Germanistik und katholischen Theologie, 1984-86 Lektor an der Uni Vilnius; seit 1993 als Autor, Übersetzer und Kritiker in Wien; 1993-2002 Generalsekretär des KAVÖ; 2002-2008 Feuilleton-Chef der Wochenzeitung „Die Furche“; Lehraufträge an den Unis Salzburg, Wien und Klagenfurt; etwa 300 Radio-Sendungen für ORF und Bayerischen Rundfunk produziert.
- Assoz.-Prof. MMag.Dr. Regina Polak, MAS**, geb. 1967 in Wien; 2000-2009 Univ.Ass. am Inst. für Pastoraltheologie der Kath.-Theol. Fak. der Uni Wien; seit 2013 Professorin für Pastoraltheologie und Religionsforschung am Institut für Praktische Theologie der Kath. Theol. Fak. der Uni Wien.
- Dr.<sup>in</sup> Anneliese Rohrer**, Studium der Geschichte in Wien; 1974-2004 Redakteurin „Die Presse“; 2006-2009 Kommentatorin im Kurier; Lehrende an der Fachhochschule Wien Journalismus; zahlreiche Diskussionssendungen in Fernsehen und Radio Ö1.
- Dr. Michael Kuhn**, Studium der Fachtheologie, Religionspädagogik und Kommunikationswiss. in Wien und Amsterdam, seit 1997 Referent der österr. BIKO für Europ. Angelegenheiten und die COMECE; seit 2009 stv. Generalsekretär der COMECE; Visiting Fellow des Heythrop College London (2013).
- Dr. Filip Radunovic**, Studium der Kommunikations- und Politikwissenschaften/Uni Wien; Forschungstätigkeit am Institut f. Kommunikations- und Medienwiss./Wien und bei KulturKontakt Austria in Montenegro; seit 2008 Projektmanager für das Europa Programm der Erste Stiftung.